

**Altonaer Fußballklub von 1893, E. V.**

Zweck: Pflege der Rasenspiele, der Leichtathletik, des Hockey- und Lawn-Tennis-spiels, des Schwimmens und Turnens.

Abteilung für ältere Spieler. Aufnahme vom 16. Lebensjahre an. Vereinsbeitrag: 20,— Mark jährlich für ausübende, 12,— Mark jährlich für unterstützende Mitglieder. — Eintrittsgeld: 1 Mark.

Wettspielfeld: Eigener Sportplatz in Ottensen, Brahmstraße (zu erreichen mit der Vorortbahn bis Bahnhof Bahrenfeld, der Straßenbahnlinie 22). Übungsspielfeld: Eigener Sportplatz am Kreuzweg gegenüber der Teutoniafabrik und sog. „Alten Exerzierweide“.

Lawn Tennis-Abteilung. Für Mitglieder des Vereins: Beitrag 3 Mark, Ballgeld 12 Mark für die Saison, für Damen: Beitrag 9 Mark, Ballgeld 12 Mark für die Saison.

Spielfelder: Städtische Tennisplätze am Elbborg u. am Hohenzollernring.

Vorstand:

1. Vorsitzender: Paul Ploetz, Hbg., Hoheluftchaussee 90

1. Schriftführer: F. Jacobs, Altona, Eidelstedterweg 5

1. Rechnungsführer: G. Wehneke, Altona, Eulenstraße 63

Geschäftsstelle: Paul Schmiegelow, Altona, Bücherstraße 38

Klublokal: Hotel Kaiserhof, dortselbst jeden Freitag Vereinsabend.

**Fußball-Klub „Favorite“ von 1910.**

(Mitglied des Norddeutschen Fußball-Verbandes)

Zweck: Förderung des Fußballsportes und der Leichtathletik. Sportplatz am Kreuzweg. Umkleelokal: L. Hageze, Bahrenfelderstr. 32. Sitzung des Spielausschusses: jeden Dienstagabend im Restaurant Voss, Holstenstraße 132, Fernspr. I. 4389.

Auskunft: beim 1. Vorsitzenden Robert Guhl, Hamburg 11, Ness 1, Zimmer 22.

**Fußballklub „Hohenzollern von 1902“, Altona.**

Der Verein gehört dem Norddeutschen Fußballverbande, sowie dem Spielverband für Hamburg-Altona und Umgegend an. Er bezweckt die Förderung des Fußball-, Faustball- und Schlagball-Spiels, sowie der Leichtathletik.

Übungs- und Wettspiele finden auf dem Hohenzollern-Sportplatz an der Sonderburgstraße und auf der Altonaer Exerzierweide statt.

Zusammenkünfte werden am ersten Sonntagabend eines jeden Monats im Vereinslokal Restaurant Voss, Altona, Holstenstr. 132—134, abgehalten.

Spielausschreitungen dortselbst an jedem Dienstag während der Zeit vom 1. September bis 1. Mai.

Vorsitzender: Rudolf Dieckmann, Altona, Bücherstr. 14. Auskunft und Anmeldungen (Vereinsadresse): Werner Schütz Altona Donnerstr. 2a.

Mitgliederzahl ca. 100.

Der Beitrag beträgt für Mitglieder unter 20 Jahren monatlich 75  $\frac{3}{4}$ , über 20 Jahren monatlich 1  $\frac{1}{4}$ .

**Sport-Verein „Borussia von 1903“,**

zu Altona-Bahrenfeld.

Zweck: Pflege und Förderung des Fußballsportes, der Leichtathletik und des Lawn-Tennis-spiels.

Vereinsadresse: Heinz Kock, Altona, Kl. Gärtnerstr. 157.

Sportplätze: Altona-Bahrenfeld, Theodorstraße, Eingang Osdorferweg und großer Exerzierplatz, Großflotbek.

Vereinslokale: Hotel Stadt Pinneberg, Altona, Königstr. 260/62 und Restaurant „Zum Tannenhof“, Altona-Bahrenfeld, Eidelstedterweg, woselbst jeden Dienstag Zusammenkünfte der Mitglieder.

Umkleelokal: „Zum Seehof“, Altona-Bahrenfeld, Osdorferweg.

**Fußballklub „Union von 1903“, E. V., Altona.**

Zweck: Förderung des Fußballsportes, der Leichtathletik und des Tennis-spiels. Eigene Sportplätze an der Kiehlstraße in Langenfelde und am Spielfeld. Eigene Sportplätze an der Kiehlstraße in Langenfelde und am Kreuzweg in Altona. Zusammenkünfte jeden Dienstagabend im Wartesaal des neuen Kalkenkirchener Bahnhofs.

1. Vorsitzender: Max Buschsenja, Hamburg, Sillemstr. 7.

1. Schriftführer: Alfred Alexander, Altona, Barnerstr. 4a.

**Sportklub „Teutonia“ von 1910.**

Schlagballklub, Vereinslokal: August Eckhoff, Hospitalstr. 1, Frspr. I. 6305.

Tennisvereine siehe unter T.

**Gastwirts-Vereine.****Verein Altonaer Gastwirte**

bezweckt die Vertretung und Förderung der gemeinsamen Interessen, in Verbindung mit der Sterbeunterstützungskasse des deutschen Gastwirtsverbandes und einer Hilfskasse für in Not geratene Mitglieder oder deren Witwen. Jede politische Tendenz ist ausgeschlossen. Der Verein gehört dem deutschen Gastwirts-Verband in Berlin an. Jährlicher Beitrag 8  $\frac{1}{4}$ .

Vorstand:

J. A. H. Pabst, Königstr. 135, Vorsitzender; E. Köster, stellvert. Vorsitzender; J. Seidel, 1. Kassierer; J. Kegel, 2. Kassierer; N. Desler, Schriftführer; H. Becker, Ad. Topp, Carl Wesien und Nic. Petersen, Beisitzer.

**Verein Ottensener Gastwirte von 1883,**

dem deutschen Gastwirts-Verband angehörig, bezweckt die Vertretung gemeinsamer Berufsinteressen sowie Unterstützung der Mitglieder in Sterbefällen und Notlagen.

Vorstand:

J. Otte, „Neu-Rainville“, 1. Vorsitzender, J. F. Körige, Kassierer, J. Wilhelms, Bahrenf. Steindamm 38, 1. Schriftführer, Claus Pahl, Papenstraße 54, 2. Schriftführer.

**Altona-Ottenser Gast- und Schankwirts-Verein von 1896.**

Zweck: Förderung und Wahrnehmung der gemeinsamen gewerblichen Interessen seiner Mitglieder sowie Unterstützung dieser und deren Frauen bei Sterbefällen, ebenso in Not geratener Kollegen, Rechtsschutz in Verfolgung wirtsgewerblicher Interessen. Jede politische und religiöse Tendenz

ist ausgeschlossen. Die Mitgliedschaft kann jeder unbescholtenen Gast- und Schankwirt resp. Wirtin, auch Vertreter einer Gast- oder Schankwirtschaft erwerben. Jahresbeitrag 12  $\frac{1}{4}$ . Der Verein ist dem Norddeutschen Gastwirts-Verband angeschlossen.

Vereins-Syndikus Dr. S. Meier, gr. Bergstraße 123.

Vereinsbote: F. Tödt, Friedrichsbadstraße 1.

Vorstand:

H. Stoenbuck, Fischmarkt 7, Vorsitzender; W. Vorwohle, Stellvert.; C. Bei, Kassierer; R. Rowedder, 1. Schriftführer; A. Rieck, 2. Schriftführer; H. Schlesselmann, W. Mögebler, J. Thormann, J. Hadenfeld, Beisitzer.

**Altonaer Geflügelzüchter-Verein, e. V.**

Der am 6. Februar 1911 gegründete Altonaer Geflügelzüchter-Verein, e. V. bezweckt die Hebung der Nutz- und Rassegeflügelzucht und den Zusammenschluß aller Züchter und Geflügelliebhaber.

Er zählt zur Zeit etwa 100 Mitglieder.

Vorstand:

F. Groth, Privatier, Pinneberger Chaussee 151, 1. Vorsitzender. R. Kardi, Pinneb. Chaussee 37, 1. Schriftführer.

E. Domschke, Diebsteicher Mühle, Pinneb. Chaussee 50, 1. Kassierer. Vereinslokal: Restaurant Emil Thoner, Elmstraße 50. Monatsversammlungen an jedem ersten Montag im Monat, abends 9 Uhr.

**Gesang-Vereine.****Allgemeine Altonaer Liedertafel.**

1841 gegründet zur Förderung des Männergesanges und um die Gesangfreunde aus allen Ständen zur Geselligkeit zu vereinigen.

Mitgliederzahl ca. 200, davon 50 Sänger und die übrigen soziale Mitglieder. Jahresbeitrag: 10  $\frac{1}{4}$ .

Ehrenmitglieder: Heinrich Jürg, Herm. Lorenzen.

Gesangsübungen Donnerstags von 9—11 Uhr abend; Dirigent J. H. Möller. Übungsort: Pabsts Gesellschaftshaus, Königstraße 135.

Vereinsbote: H. Spielt.

Direktion:

Otto Schommer, 1. Vorsitzender; Ludw. Deckert, 2. Vorsitzender; R. Jacoby, 1. Schriftführer, J. Bahr, 2. Schriftführer; C. H. Gerken, Schatzmeister; A. Schuster, Archivar; O. Schüler, Musikassessor.

**Altonaer Lehrer-Gesangverein, E. V.,**

gegründet am 3. Februar 1904, bezweckt die künstlerische Pflege des Männergesanges und sucht die Volksbildungsbestrebungen auf musikalischem Gebiete zu fördern. Er veranstaltet in jedem Jahre zwei öffentliche Konzerte, zwei von der Stadt Altona unterstützte Volkskonzerte, zwei Wintervergüngen im „Kaiserhof“ und einen Sommerausflug.

100 aktive und 400 passive Mitglieder. Vierteljährlicher Beitrag 2  $\frac{1}{4}$ , im voraus zahlbar, wofür die passiven Mitglieder zu den öffentlichen Konzerten je 2 Einlaßkarten erhalten. Auch Angehörige anderer Stände können als aktive und passive Mitglieder aufgenommen werden.

Übungen jeden Mittwoch (mit Ausschluß der Ferien) abends von 8  $\frac{1}{2}$  bis 10  $\frac{1}{4}$  Uhr in dem Musiksaal der 1. Knaben-Mittelschule, Schauenburgerstraße 59.

Chormeister: kgl. Musikdirektor Professor Jul. Spengel, Hamburg.

Vorstand:

Lehrer Th. Jensen, Arnoldstraße 36, 1. Vorsitzender.

**Altonaer Sängerverein.**

Der Zweck dieses seit dem Jahre 1886 bestehenden Männergesangsvereins ist, durch Pflege eines möglichst vollendeten Chorgesanges seinen Mitgliedern Anregung und Erholung zu bieten, sowie durch tätige Mitwirkung bei edlen und humanen Zwecken nutzbringend zu wirken.

Beitrag pro Jahr 12  $\frac{1}{4}$ . Übungsstunden jeden Mittwoch von 9  $\frac{1}{4}$ —11 Uhr abends im Vereinslokal Heinr. Pabst, Königstraße 135.

Chormeister: R. Dannenberg.

Vereinsleitung:

P. Waibel, Tresckowplatz 5, 1. Vorsitzender.

A. Hagemann, Fritz Reuterstraße 23, 2. Vorsitzender.

H. Gast, Kassierer.

Th. Petersen III, Schriftführer.

J. Jürgensen, 1. Archivar, J. Holtermann, 2. Archivar.

G. Peters, Wilh. Mehmel, Heinrich Mehmel und O. Jewe, Stimmführ.

**Altonaer Sing-Akademie.**

Zweck: durch Vereinigung hiesiger Gesangskräfte das Heranbilden und Erhalten eines guten Sängorchers zu fördern, Stimmen und musikalische Fähigkeiten der Mitglieder möglichst auszubilden, und auch in weiteren Kreisen auf das allgemeine Interesse an Kunst und Gesang anregend zu wirken.

Nähere Auskunft erteilt: Professor Felix Woyrsch, Philosophenweg 53, musikalischer Dirigent.

**Club Ungenannt.**

gegründet am 25. November 1860, besitzt seit 1877 einen gemischten Chor und seit 1885 eine von der Klubkasse getrennt verwaltete Wohltätigkeitskasse; sein Zweck ist die Pflege des Gesanges, Aufführung von Konzerten zu wohltätigen Zwecken und Förderung der Geselligkeit unter den Mitgliedern.

Der jährliche Beitrag ist 10  $\frac{1}{4}$  und wird vierteljährlich mit 2,50  $\frac{1}{4}$  erhoben. Regelmäßige Gesangsübung: in Pabsts Gesellschaftshaus, Königstraße 135, jeden Montagabend von 9—11 Uhr. Anmeldungen werden daselbst entgegengenommen.

Dirigent: Jul. Lorenzen.

Vorstand:

W. Schroeder, 1. Vorsitzender, F. Clauß, 2. Vorsitzender.

M. Gotthier, 1. Schriftführer, W. Hansen, 2. Schriftführer.

C. Jebens, 1. Rechnungsführer, G. Clark, 2. Rechnungsführer.

H. Dieke, Beisitzer.

H. Kracke, 1. Chorführer, W. Gotthier, 2. Chorführer.

Inhaltsverzeichnis hinter dem Titelblatt. — Verspätete Altonaer Adressen hinter dem Inhaltsverzeichnis.